



21. Juli 2025

## Elterninformation zum Schuljahresende

*An sich ist Müßiggang durchaus nicht eine Wurzel allen Übels, sondern ist, im Gegenteil, ein geradezu göttliches Leben solange man sich nicht langweilt.  
- Søren Kierkegaard -*

Liebe Eltern,

in einigen Tagen geht das Schuljahr 2024/2025 zu Ende. Wir blicken auf ein gut gefülltes Schuljahr zurück, das uns neben dem „Kerngeschäft“, dem Unterricht viele weitere Projekte, Veranstaltungen, Fahrten und Begegnungen brachte. Erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick, wohlwissend, dass der Rahmen nicht für eine detaillierte Würdigung aller Projekte reichen wird.

*Rückblick*

Mit den Klassen wurden ca. 110 Exkursionen und Wandertage unternommen. Sie führten ins nähere Umland oder nach Heilbronn oder Straßburg. Allein diese Zahl zeigt, wie vielfältig die Anregungen sind, wie weit über den Unterricht im Klassenzimmer hinaus am EBELU Schule gemacht wird.

Schon im September reisten unsere Schüler nach Brüssel, nach Berlin oder ins Schullandheim. Weitere Ziele waren die schon lange bewährten: Die Klassen 7 fuhren nach England, die Klassen 10 nach Belgien; klassenübergreifend wurde der Austausch mit unserer Partnerschule in Mumbai durchgeführt. Studienfahrten der Kursstufe 2 führten in die Slowakei, nach Wien oder Rom und auch die Griechen kamen ins Land ihrer Sprache.

*Schulfahrten*

Eine Projektgruppe aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften hat mit großem Engagement einen besonderen Tag vorbereitet: Den Projekttag für Courage und gegen Rassismus. 18 Workshops rund um das Thema waren angeboten.

*Demokratiebildung*

Interkulturelle Tänze, ein Workshop mit dem Beauftragten gegen Antisemitismus, Michael Blume, Theaterspiel, die Auseinandersetzung mit dem Nahostkonflikt anhand des Theaterstücks 71023 von Ernst Konarek, Lieder für Demokratie und vieles mehr boten reichhaltige Vertiefungsmöglichkeiten. Die Präsidentin des Landtags, Muhterem Arras eröffnete den Tag und der SWR sendete einen Beitrag dazu.

Aber auch unser ehemaliger Schüler Fritz Bauer war wieder Anlass zur Auseinandersetzung mit Werten der Demokratie. Zur Eröffnung der Ausstellung im Stadtpalais waren unsere Fritz Bauer-Botschafterinnen präsent, wie auch bei der Feierstunde zu Ehren Fritz Bauers im Landtag.

Selbstverständlich dürfen im Rückblick auch die zahlreichen Veranstaltungen nicht fehlen. Das Theaterspiel wurde von unseren drei Theater-AGs gebührend gefeiert. Die Jüngsten spielten ein selbst entwickeltes Stück, die Mittelstufe widmete sich dem Besuch der alten Dame und die Oberstufenschüler waren der Meinung: Frau Müller muss weg.

*Theater, Konzerte*

Auch irgendwie mit Theater im weitesten Sinne verbunden: Der Besuch des Comedians Herr Schröder in der Klasse 6a.

Wie es sich für ein musikalisches Gymnasium gehört, sind die Konzerte und weiteren Auftritte kaum in diesem Rahmen alle einzeln zu würdigen. Chöre, Orchester, Band; Kammerensembles und Solisten: Sie alle traten zu vielen Gelegenheiten auf und konnten ihr Publikum begeistern. Lassen Sie mich nur die Auftritte aus den letzten Wochen nennen: Das Orchester spielte gemeinsam mit dem Stuttgarter Kammerorchester in Bad Cannstadt; die Jazzband swingte in der Kirche St. Georg; der Mittelstufenchor trat mit Voces8 auf dem Sommerfest am Killesberg auf; die Schüler der Mittelstufe aus dem Musikgymnasium zeigten ihr Können im Weitblickkonzert, das terminlich zwischen dem Landeswettbewerb und dem Bundeswettbewerb Jugend Musiziert lag.

Den Abschluss bildet dann das Sommerkonzert der Chöre am 24.07. 19:00 im Mozartsaal der Liederhalle unter dem Motto: „Erst ein Kuss, dann ein Du“: Verkehrte Weil in Schauerballade und Operette.

*Jugend Musiziert*

Jugend musiziert brachte eine beeindruckende Zahl von 49 Bundespreisen, darunter 29 erste Preise an das EBELU. Wenn man bedenkt, dass die Schülerinnen und Schüler in zwei davorliegenden Wettbewerben (Regional und Land) bereits ihre Programme präsentierten und so über knapp ein halbes Jahr immer wieder in Höchstform auf das Podium traten, ist das von jedem einzelnen eine herausragende Leistung. Diese wird möglich, weil jeder junge Musiker von einem Netzwerk von Unterstützung getragen wird: Eltern, Instrumentallehrkräfte und auch Gymnasiallehrkräfte, die das schulische Lernen anpassen und stützen. Mein herzlicher Dank an alle Unterstützenden!

*Abitur 2025*

Wir dürfen uns mit unseren Absolventen der KS2 freuen: 62 Schülerinnen und Schüler haben das Abitur bestanden und einen hervorragenden Notenschnitt von 2,08 erreicht. Gleich 5 Schülerinnen und Schüler erzielten die Traumnote 1,0. Ich gratuliere allen sehr herzlich zu dieser grandiosen Leistung. Das Abitur zu bestehen erfordert neben einer gewissen Begabung vor allem auch Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, über zwei Jahre beständig gut mitzuarbeiten.

*Personelle  
Veränderungen*

Schule ist ein System, das ständigem Wandel unterworfen ist. Nicht nur, dass sich Rahmenbedingungen ändern (zu G9 später), es gibt immer auch personellen Wechsel. Wir verabschieden und bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei Herrn Bartsch und Frau Fritz.

Ihr Referendariat haben Frau Geißel, Frau Steinbock und Frau Winter erfolgreich abgeschlossen. Ich wünsche ihnen für den weiteren Weg viel Freude mit ihren künftigen Schülerinnen und Schülern. Leider setzen sie ihre Tätigkeit nicht am EBELU fort.

Herr Hutschenreuther leitete seit 2022 das Musikgymnasium. Ich danke ihm sehr für all' die wichtigen Anregungen, die vielen Gespräche mit musikbegeisterten Menschen, für die Organisation aller Abläufe im Musikgymnasium und für den klaren Blick auf die Notwendigkeit, sich in Musik und Gymnasium gut aufzustellen. Herr Hutschenreuther wird künftig näher an seinem Wohnort, in Heilbronn, arbeiten. Für den Wechsel dorthin von Seiten der Schulleitung alles Gute!

Für die künftigen Klassen 5/6 gilt nun **G9neu**. Sie besuchen das Gymnasium ein Jahr länger und haben dafür einige Stunden weniger Unterricht pro Woche. Die neuen Stundentafeln sind verabschiedet und auch die neuen Bildungspläne werden vom Kultusministerium erarbeitet. Diese sind allerdings noch nicht fertig und man behilft sich mit Anpassungen der geltenden Bildungspläne.

*Einführung G9*

Da etliche Fächer nun nur noch mit 3 Stunden pro Woche unterrichtet werden, lässt sich das bisherige Blockstundenmodell nicht mehr durchführen. Daher hat die Schulkonferenz ein **neues Stundenraster** verabschiedet, das ab dem neuen Schuljahr gelten wird:

*Änderung  
Stundenraster*

1. Stunde: 07:50-08:35 Uhr
2. Stunde: 08:40-09:25 Uhr
- 3.-4. Stunde: 09:45-11:15 Uhr
5. Stunde: 11:35-12:20 Uhr
6. Stunde: 12:25-13:10 Uhr

Der Nachmittag bleibt unverändert.

Wir haben die **Haus- und Schulordnung** etwas verändert und ebenfalls in der Schulkonferenz beschlossen. Drei Bereiche wurden überarbeitet:

*Neue Haus- und  
Schulordnung*

#### Pünktlicher Unterrichtsbeginn:

Im zweiten Schulhalbjahr kamen Schülerinnen und Schüler zu 638 Unterrichtsstunden zu spät. Erfreulich: 207 Schülerinnen und Schüler waren stets pünktlich. Neben einigen Schülerinnen und Schülern mit deutlich mehr als 10 Verspätungen kamen 154 Schülerinnen und Schüler vier- bis fünfmal zu spät.

Jede Verspätung bedeutet eine Störung im Unterricht. Die Zahl dieser meist vermeidbaren Störungen soll so gering wie möglich bleiben. Die Klassenleitung wird – falls das vorkommt – Verspätungen dokumentieren und bei der dritten Verspätung die Eltern informieren. Ab diesem Zeitpunkt darf der Schüler/die Schülerin bei weiteren Verspätungen nicht mehr direkt in den Unterricht gehen, sondern muss sich bei der Schulleitung melden und einen Laufzettel abholen.

Die bisherige Regelung tritt nun also als „Eskalationsstufe“ ab der vierten Verspätung in Kraft.

Rauchen/Alkoholkonsum ist bei allen Schulveranstaltungen ausgeschlossen.

Ausnahmen können für Schulfeste oder die Feierliche Zeugnisübergabe bei der Schulleitung beantragt werden.

Digitale Endgeräte: Mobiltelefone dürfen nicht mehr griffbereit aufbewahrt werden. Sie müssen ausgeschaltet und „nicht an der Person“ sein. Sie können beispielsweise im Spind eingeschlossen oder in der Schultasche untergebracht werden.

Private Tablets oder Laptops dürfen ab Eintritt in die Oberstufe für schulische Zwecke genutzt werden. Einzelheiten dazu regelt eine Anlage.

Ich danke allen, die an dieser Überarbeitung mitgewirkt haben und hoffe, dass sie weiterhin zum guten Miteinander am EBELU beitragen.

*Umzug in den  
Herdweg*

Wir alle waren enttäuscht, dass der lang ersehnte Umzug zurück in den Herdweg erneut verschoben werden musste. Nun schreiten die Arbeiten voran und wir prüfen gemeinsam mit dem Schulverwaltungsamt einen Umzug noch im kommenden Schuljahr. Drücken Sie uns allen die Daumen, dass diese Pläne sich verwirklichen lassen. Natürlich informiere ich Sie, sobald wir einen Termin sicher absehen können.

*Letzter Schultag*

**Den letzten Schultag** am Mittwoch, 30.07.2025, gestalten wir traditionell: Wir beginnen den Tag mit einer optionalen ökumenischen Andacht um 08:30 – 09:15 in der Aula. Das diesjährige Thema ist: „Bist du der Nächste?“  
Daran anschließend treffen sich die Klassen mit ihren Klassenleitungen und erhalten zum Abschluss ihre Zeugnisse. Der Schultag endet um 11:20. Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind bei Bedarf eine Tüte mitzugeben, dass alle persönlichen Gegenstände – auch aus dem Schließfach – über die Ferien zu Hause aufbewahrt werden. Im Rahmen der Grundreinigung wandern alle Fundsachen in die entsprechende Kiste und werden bei Nichtabholung entsorgt.

*Beginn neues  
Schuljahr*

**Das neue Schuljahr** beginnt am 15.09.2025 direkt mit der neuen Startzeit um 07:50. Die Klassen 6-KS2 treffen sich mit ihren Klassenleitungen und erhalten alle relevanten Informationen – vor allem auch den Stundenplan. Im Anschluss findet dann Unterricht nach Stundenplan bis 13:10 statt. Der Nachmittagsunterricht entfällt an diesem Tag noch.

Die Klassen 5 begrüßen wir am Dienstag, 16.09.2025, um 10:00 mit einer kleinen Feier. Sie werden natürlich noch direkt dazu eingeladen.

Liebe Eltern, auch im Namen der erweiterten Schulleitung und des Kollegiums danke ich Ihnen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr, für die große Unterstützung bei schulischen Veranstaltungen, beim Tag der offenen Tür oder zum Schulfest, für Ihre Anregungen und für Ihr Vertrauen.

Wir alle wünschen Ihnen nun einen angenehmen, erholsamen Sommer, im Sinne Søren Kierkegaards erbaulichen Müßiggang, - und kommen Sie gesund wieder,

herzliche Grüße

Mario Zecher, OStD  
-Schulleiter-